

a207 Regosol, Braunerde-Regosol, Skeletthumusboden und Ranker aus Gneis-Hangschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-Q02	
Flächenanteil	40–60 %	
Nutzung	meist Wald	
Relief	meist sehr steile und steile Hänge und Hangrücken, oft mit Felsbildungen, örtlich schmale gewölbte Scheitelbereiche sowie mit jungen Schuttmassen erfüllte Hangmulden	
Bodentyp	Regosol, Braunerde-Regosol und Skeletthumusboden sowie Ranker und Braunerde-Ranker; Böden meist sehr flach- und flach entwickelt, unter Wald podsolig	
Ausgangsmaterial	Schuttmassen, meist aus Gneis und Migmatit (Hangschutt, örtlich schuttreiche Deck- und/oder Basislage), örtlich geringmächtiger Schutt an der Oberfläche (Oberlage); stellenweise anstehender Fels	
Bodenartenprofil	S–Sl4;Ls3–4,Gr–X5–6	3–>10 dm
	(S–Sl4,Gr–X3–6;*Gn;*Mi)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	sehr flach bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7314.203; 8014.205	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief bis tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde (a-B26, Kartiereinheit a30; a-B03, Kartiereinheit a3); ebenfalls untergeordnet Regosol-Braunerde, Ranker-Braunerde und flach entwickelte Braunerde; örtlich, in den Hochlagen, mittel tief bis tief entwickelte humose Braunerde (a-B13, Kartiereinheit a25); vereinzelt, auf Felsen und jungen Schutthalden, Felshumusboden, Syrosem und Lockersyrosem; stellenweise Skeletthumusboden über Braunerde aus Oberlage über Hangschutt; ebenfalls vereinzelt, in Hangmulden und Rinnen, Quellengley, Nassgley und Hanggley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–160 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–80 mm)
Luftkapazität	sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Bereich von Fels- und Schutthängen im Verbreitungsgebiet von Gneisen und Migmatiten im Grundgebirge